



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion



Konsultative Konferenz Flughafen Zürich

Protokoll der 22. Konsultativen Konferenz Flughafen Zürich (KKFZ) vom 13. Januar 2025

Ort	Konferenzzentrum Walcheturm, Stampfenbachplatz, 8001 Zürich
Zeit	17.00 Uhr bis 18.15 Uhr
Anwesende	Carmen Walker Späh, Regierungsrätin, Volkswirtschaftsdirektion, Vorsitz Markus Traber, Amt für Mobilität (AFM), Volkswirtschaftsdirektion Christian Hegner, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) Max Schulthess, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) Mark Dennler, Amt für Mobilität (AFM), Volkswirtschaftsdirektion Nico Menzato, Volkswirtschaftsdirektion, Kommunikation
Protokoll	Michèle Wüst, Amt für Mobilität (AFM), Volkswirtschaftsdirektion Salomé Obrist, Amt für Mobilität (AFM), Volkswirtschaftsdirektion

Teilnehmende Bezirksvertretungen:

Bezirk Affoltern	Christoph Rohner
Bezirk Affoltern	Nadia Hausheer
Bezirk Andelfingen	Roland Fehr
Bezirk Bülach	Roman Schmid
Bezirk Winterthur	Urs Schäfer
Bezirk Zürich	Sven Finger
Bezirk Meilen	Stefan Bühner
Bezirk Dielsdorf	Peter Meier-Neves
Bezirk Hinwil	Pascal Bassu
Bezirk Pfäffikon	Marco Nuzzi



1. Begrüssung und Protokoll der 21. Sitzung der KKFZ (Bemerkung, Abnahme)

Regierungsrätin Carmen Walker Späh begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirke zur 22. Konsultativen Konferenz Flughafen Zürich (siehe Seite 1) und erläutert das Gremium KKFZ.

Die letzte Veranstaltung hat im November 2023 stattgefunden. Zum Protokoll der 21. Konsultativen Konferenz (KKFZ) vom 6. November 2023 gibt es keine Bemerkungen, das Protokoll der 21. Konsultativen Konferenz wird genehmigt und verdankt.

Im Zentrum der heutigen Veranstaltung steht die Information über die Anpassungen am SIL-Objektblatt, RR Carmen Walker Späh begrüsst die Vertreter des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL), Christian Hegner und Max Schulthess.

RR Carmen Walker Späh stellt den Ablauf der heutigen Veranstaltung vor, die Teilnehmenden haben die Traktanden erhalten und sind damit einverstanden. Die Erläuterung der Vernehmlassungsunterlagen zur SIL-Objektblattanpassung erfolgt durch Christian Hegner, RR Carmen Walker Späh übergibt das Wort für das Traktandum Nr. 2 (Information des BAZL über die Anpassung am SIL-Objektblatt) an Christian Hegner.

2. Information des BAZL über die Anpassungen am SIL-Objektblatt

Christian Hegner, BAZL, bedankt sich für die Einladung zur 22. Sitzung der KKFZ und begrüsst die Anwesenden. Christian Hegner, BAZL, erläutert die vorgesehenen Anpassungen am SIL-Objektblatt gemäss beiliegender Präsentation (vgl. Beilage). Der Anlass zur vorliegenden Anpassung des SIL-Objektblatts ist das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Betriebsreglement 2014 vom 7. September 2021. Die Analyse dieses Urteils habe umfangreiche Grundlagenarbeiten erfordert, die im erläuternden Grundlagenbericht zum SIL-Objektblatt dargelegt sind. Am SIL-Objektblatt selbst sind hingegen mehrheitlich sprachliche Präzisierungen vorgenommen worden, um eine gerichtsfestere Fassung vorlegen zu können.

RR Carmen Walker Späh bedankt sich für die Ausführungen des BAZL, es handelt sich um viele Informationen und um eine anspruchsvolle Materie. RR Carmen Walker Späh eröffnet damit die Fragerunde für die anwesenden Bezirksvertretungen.



3. Fragen / Varia

Diskussion unter den Anwesenden. Folgende Punkte werden diskutiert:

Starts nach Süden geradeaus – insbesondere am Abend (Nadia Hausheer, Bezirk Affoltern)

Christian Hegner, BAZL, hält fest, dass die Festlegung im SIL-Objektblatt bezüglich Südstarts geradeaus unverändert gemäss der Fassung vom 23. August 2017 übernommen worden ist. Da im Zuge der Umsetzung des Gerichtsurteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 7. September 2021 alle Massnahmen zur Verspätungsreduktion nochmals geprüft werden mussten, wurde auch diese bereits bestehende Massnahme nochmals geprüft.

RR Carmen Walker Späh ergänzt, dass Südstarts geradeaus bei Bise bei der SIL-Anpassung im Jahr 2017 zur Diskussion standen und vom Bundesrat im SIL-Objektblatt festgelegt wurden. Der Regierungsrat hatte im Zuge der damaligen Vernehmlassung zu diesem konkreten Punkt Stellung genommen. Der Regierungsrat hatte damals den Südstarts geradeaus bei Bise – aber nur bei Bise – zugestimmt, weil diese Massnahme eine wesentliche Massnahme zur Erhöhung der Sicherheitsmarge und zur Stabilisierung des Betriebs am Flughafen Zürich darstellt. In der vorliegenden Anpassung des SIL-Objektblattes geht es um die Auseinandersetzung mit den verschiedenen möglichen Massnahmen zur Reduktion von Verspätungen nach 23 Uhr. Der umfassende Grundlagenbericht zeigt, dass viele Massnahmen geprüft und umgesetzt werden und es viele Stellschrauben gibt in diesem komplexen und zusammenhängenden System. Eine wichtige Massnahme in diesem Zusammenhang stellen auch die Pistenverlängerungen dar, welcher die Zürcher Stimmbevölkerung im März letzten Jahres zugestimmt hat – und deren Umsetzung auch einen Beitrag zur Verbesserung der Verspätungssituation haben wird.

Schrittweise Erhöhung der Lärmgebühren (Urs Schäfer, Bezirk Winterthur)

Christian Hegner, BAZL, erläutert, dass gemäss dem Entwurf zur Anpassung des SIL-Objektblattes die Lärmzuschläge ab 23 Uhr schrittweise erhöht werden sollen. Um einen Drittel für die anstehenden Gebührenperiode (2025) und um den Faktor drei langfristig (2033). Bei der kürzlich kommunizierten Erhöhung handelt es sich um den ersten Schritt; also eine Erhöhung um einen Drittel.

Definition Drehkreuzfunktion Flughafen Zürich (Peter Meier-Neves, Bezirk Dielsdorf)

Christian Hegner, BAZL, hält fest, dass die Festlegung im SIL-Objektblatt, wonach Starts im Zusammenhang mit dem Drehkreuzbetrieb bei der Vergabe von Slots nach 22.20 Uhr Priorität haben, vorab die SWISS adressiert. Nur sie betreibt in Zürich einen Hub.

Anpassung der Grenzwerte in der LSV (Lärmschutzverordnung) gemäss Empfehlungen EKLB (Christoph Rohner, Bezirk Affoltern)

Gemäss Christian Hegner, BAZL, hält die eidgenössische Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB) in ihrem Bericht vom 9. Dezember 2021 fest, dass die geltenden Grenzwerte den Anforderungen des USG (Umweltschutzgesetz) nicht mehr genügen. Sie empfiehlt daher verschärfte Lärmgrenzwerte für Strassen-, Eisenbahn und Fluglärm. Die EKLB hat damit eine Empfehlung aus wissenschaftlicher Sicht abgegeben. Eine Einschätzung der Folgen einer solchen Anpassung aus volkswirtschaftlicher Sicht steht noch aus. Dabei ist zu beachten, dass eine Anpassung der Lärmgrenzwerte einen einschneidenden Einfluss auf alle Verkehrsträger und auch die Raumplanung und die Siedlungsentwicklung haben würde.



An- und Abflugregimes während der Bauzeit der Pistenverlängerungen (Stefan Bühner, Bezirk Meilen)

Christian Hegner, BAZL, geht von mind. 10 Jahren Verfahrens- und Bauzeit aus, verweist aber auf die offizielle Kommunikation der Flughafen Zürich AG diesbezüglich und hält fest, dass das BAZL keine Kenntnis von anderen Regimes während der Bauphase habe.

4. Zusammenfassung und Verabschiedung

Max Schulthess, BAZL, betont abschliessend, dass die im Bericht und im Entwurf zur Anpassung des SIL-Objektblattes dargelegten Massnahmen grossmehrheitlich bereits beschlossen sind, sie wurden aufgrund des Auftrags des Bundesverwaltungsgerichts jedoch nochmals im Gesamtzusammenhang geprüft und gewürdigt.

RR Carmen Walker Späh informiert abschliessend nochmals über die Fristen. Die Stellungnahmen der Gemeinden sind bis 14. Februar 2025 dem Bund zuzustellen. Sofern sie auch dem Amt für Mobilität zugestellt werden, kann der Regierungsrat in Kenntnis davon seine Stellungnahme verfassen. Der Regierungsrat wird seine Stellungnahme bis am 11. April 2025 beschliessen. Die Präsentation der 22. Konsultativen Konferenz Flughafen Zürich (KKFZ) vom 13. Januar 2025 wird den teilnehmenden Bezirksvertretungen zur Illustration zugestellt. Im Nachgang an die heutige Veranstaltung wird am 14. Januar 2025 eine kurze Medienmitteilung zur durchgeführten KKFZ erfolgen.

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Zürich, den

18. 3. 25

Die Vorsitzende

Regierungsrätin Carmen Walker Späh

Beilagen

- Präsentation KKFZ